



Beschreibung Ringleitungsaggregate:

Die Ringleitungsaggregate werden nach DIN EN 12514 TÜV geprüft und finden überall dort ihren Einsatz, wo im Zweistrangbetrieb Heizöl gefördert wird. Besonders die Ölversorgung bei Anlagen mit vollständig einsehbaren Rohrleitungen werden Ringleitungsaggregate verwendet.

Ebenso bei Anlagen mit mehreren oder verschieden großen Brennern. Die Saugleitung zwischen Tank und Aggregat sollte 3,5 m senkrecht oder 20 m waagrecht nicht überschreiten. Die Entfernung zwischen Aggregat und Brenner unterliegt keiner Einschränkung, ggf. ist die Versorgungsgrenze zu beachten. Dabei sollte das saugseitige Vakuum von -0,4 bar nicht überschritten werden. In die Ringleitung sollte ein Gas-/Luftabscheider bei jedem Brenner eingebaut werden.

Die Ölversorgung erfolgt unter Druck, bei dem durch ein Überströmventil der Anlagendruck geregelt wird. Ringleitungsaggregate besitzen eine

Rohrbruchsicherung in der Druckleitung, um bei einem Leitungsbruch oder Ölmangel die Anlage sofort abzuschalten. Der Einbauort des Aggregates sollte sich in unmittelbarer Tanknähe befinden.

Wahlweise gibt es das Ringleitungsaggregat in Einzel- oder Zwillingsausführung.

Bei Ringleitungsaggregaten sollte die Förderleistung ungefähr doppelt so hoch sein wie der maximale Ölbedarf der Brenner, mindestens jedoch das 1,5fache.

Funktion:

Ringleitungsaggregate werden in der Nähe des Heizöltanks aufgestellt. Dabei wird das Heizöl aus dem Tank in die Druckleitung des Aggregates gepumpt, und über ein in der Rücklaufleitung eingebautes Überströmventil dem Tank wieder zurückgeführt. Die Brenner entnehmen direkt aus der Druckleitung über Gas-/Luftabscheider ihr Heizöl.

Der Betrieb des Ringleitungsaggregates kann als Dauerläufer oder bedarfsabhängig betrieben werden. In beiden Fällen wird mehr Öl gefördert, als von den Brennern entnommen werden kann. Im Falle des Unterschreitens eines gewissen Sicherheitsdruckes (Rohrbruchsicherung) schaltet das Aggregat sofort ab, da ein Leitungsbruch erkannt wird. Eine zusätzliche Leckageeinrichtung in der Ölauffangwanne überwacht evtl. austretendes Öl aus dem Aggregat und schaltet die Pumpen bei einer Leckage ebenfalls sofort ab. Über einen potentialfreien Störmeldeausgang kann die Störung extern, z.B. über GLT (Gebäudeleittechnik) signalisiert werden. In der Ausführung als Zwillingsaggregat fördert jeweils immer nur eine Pumpe. Nach einer bestimmten Betriebszeit, oder bei Störung einer Pumpe wechselt die Steuerung automatisch auf die jeweils andere Pumpe.

Komponenten:

- pulverbeschichtetes Stahlblechgehäuse mit Ölauffangwanne für Wand- und Bodenmontage
- Heizölfilter in der Saugleitung
- Alu-Steuerblock mit Rückschlagventilen
- Vakuummeter mit Kugelhahn
- Manometer mit Kugelhahn
- Innenzahnradpumpe mit Sicherheitsventil
- Normmotor
- digitale Pumpensteuerung mit LCD-Display und Menüführung
- Netzstecker (Schuko 230 V, oder CEE 400 V, 16 A)
- Leckagemelder (Abschalt)-Einrichtung
- Drucktransmitter mit Rohrbruchsicherung
- potentialfreier Störmeldeausgang
- potentialfreier Betriebsmeldeausgang

Saugleitungslängen:		bis 3,5 m Höhe oder bis 20 m Länge
Druckleitungslängen:		ohne Einschränkung ggf. versorgungsgrenze beachten
Leitungsanschlüsse:	WRE/Z 600-WRE/Z 1200	Saug: 3/8" IG Druck: 3/8" IG
	WRE/Z 3200-WRE/Z 12000	Saug: 3/4" IG Druck: 3/4" IG
Medium:		Heizöl EL /andere Medien auf Anfrage)
Druckbereiche:	Max. Pumpendruck	ca. 5 bar
	Rohrbruchsicherung:	ca. 0,5 bar
Abmessung:		700 x 400 x 730 mm (L x B x H)
Leergewicht:	WRE/Z 600-WRE/Z 1200	41-46 kg
	WRE/Z 3200-WRE/Z 12000	48-62 kg
Aufstellort:		in unmittelbarer Tanknähe
Einbaulage:		Wandmontage oder Bodenaufstellung (waagrecht)
Schutzart:	Motor	IP 55
	Steuerung	IP 54
Elektroanschluss-Stecker:	WRE/Z 600-WRE/Z 3200	230 V Schuko
	WRE/Z 6000-WRE/Z 12000	400 V CEE, 16 A
Motor:	WRE/Z 600-WRE/Z 1200	0,09 kW, 230 V, 0,95 A, 2800 U/min.
	WREZ 3200	0,25 kW, 230 V, 2,00 A, 2800 U/min.
	WRE/Z 6000- WRE/Z 12000	0,37 kW, 400 V, 0,95 A, 2800 U/min.